

OPER FRANKFURT

INTENDANZ

Zeugnis

Ich habe Carl Grouwet in Brüssel am Théâtre de la Monnaie, wo ich als Musikdirektor tätig war, in der Zeit kennengelernt, als er persönlicher Assistent Gerard Mortiers war. Bei den Salzburger Festspielen sind wir uns wiederbegegnet. Ich habe seine Arbeit und Entwicklung in dem Maße schätzen gelernt, daß ich ihm ohne zu zögern die Stelle des „persönlichen Referenten des künstlerischen Intendanten“ anbot als ich 1993 an die Frankfurter Oper gerufen wurde.

Carl Grouwet erwies sich bei allen Gelegenheiten als absolut loyaler Mitarbeiter. Er unterstützte mich bei der Zusammenstellung meines neuen Mitarbeiterstabes, den Planungsvorbereitungen, den Kontakten mit Medien, Presse, Politikern, Mäzenen und Sponsoren.

Mit Erfolg arbeitete er an der Vorbereitung und Realisierung des Kreises „Fördernde Patrone der Oper Frankfurt“ der uns in anderthalb Jahren DM 1, 2 mio spendete. Dieser Erfolg brachte ihm vom Geschäftsführenden Intendanten die Ernennung zum Koordinator der Werbung, des Marketings und der Dramaturgie mit erheblichen finanziellen Verantwortungen ein.

Carl Grouwet arbeitete für mich an der Kontrolle der Budgetführung insgesamt, aber auch speziell in den Bereichen Dramaturgie, Veröffentlichungen und Werbung.

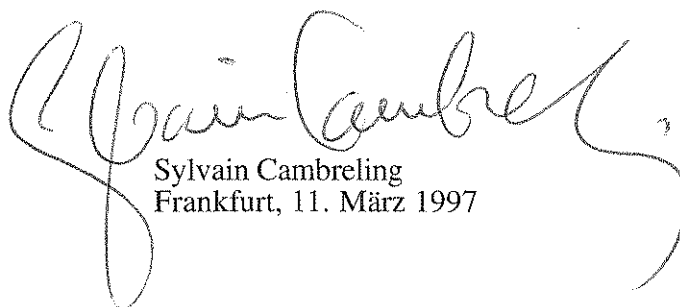
Seine perfekte Kenntnis der Aktenvorgänge, deren Organisation, seine Ausdauer diese zeitlich zu verfolgen, haben mir während der drei Jahre erlaubt den Überblick über die spezifischen Schwierigkeiten der Stadt Frankfurt zu behalten.

Bei internen und externen Diskussionen haben uns seine Ausgeglichenheit und Ruhe, genauso wie sein guter Umgang mit Politikern, erlaubt, befriedigende Lösungen zu finden und anzuwenden.

Auch bei den heftigsten Konflikten konnte ich immer mit seinem Engagement, seiner Uneigennützigkeit und seiner Loyalität mir und dem Theater gegenüber rechnen. Carl Grouwet hat nie daran gespart seine Zeit und Energie in den Dienst des Theaters zu stellen.

Seine betriebswirtschaftliche Ausbildung, seine Kultur-, Sprach- und Kunstkenntnisse, sein Feingefühl, seine Aufmerksamkeit und sein Wunsch nach Teamarbeit - all dies sind hervorragende Qualitäten um gemeinschaftlich an einer Theaterleitung mitzuwirken.

Sollte ich nochmals eine Intendantenstelle annehmen, würde ich nicht zögern, ihm den wichtigsten Platz an meiner Seite anzuvertrauen. Ich habe keinen Zweifel daran, daß er einen solchen Platz auch an anderer Stelle finden wird.



Sylvain Cambreling
Frankfurt, 11. März 1997